



KATH. PFARRGEMEINDE  
ST. BERNWARD LEHRTE

# Bernward Bote

Weihnachten  
2020





# Dasein

Da sein  
Im Wesentlichen bin ich da.  
Es wirkt, als ob Du nicht ganz da bist.  
Ich bin nicht so wirklich da, aber im Wesentlichen.  
Bin ich wesent-lich da, wenn ich nicht wirk-lich da bin?  
Das Wesen wird durch das Dasein wirklich.  
Ich bin, der ich bin.  
Hier bin ich.

Gott antwortete:  
Ich bin der Ich-bin.  
Ich bin der Ich-bin-da.  
Ich bin der Ich-werde-sein.

Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.  
Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen.



Daseinsfragen rückten in diesem Jahr in den Vordergrund. Für manche stand das berufliche Dasein auf dem Spiel, für andere gar das Dasein selbst. Für jeden war das Dasein reduziert – ob um etwas wesentliches oder auf das Wesentliche.

Was beruflich und privat galt, galt in gleichem Maße für unsere Gemeinde, und es spiegelt sich in dieser Ausgabe des Bernhard Boten wider.

Wir feiern in diesen Tagen die Ankunft dessen, der nie weg war in der aktuellen Krise. κρίσις, Entscheidung. κρίνω, ich entscheide. Ich entscheide, ob Dasein wahrnehme jenseits physischer Präsenz; ob ich überschreite, transzendiere, was mich am Dasein hindert. Ich entscheide, ob ich wirklich da bin, wenn ich da bin. Das lässt hoffen.

*Michael J. Gruber*

## Corona und seine Auswirkungen

aus der Sicht des Pfarrers

Im März dieses Jahres erwischten wohl uns alle die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie eiskalt. Durch das bischöfliche Generalvikariat bekamen wir Pfarrer freitags, per E-Mail, mitgeteilt, dass ab sofort keine Hl. Messen und andere Gottesdienste mehr stattfinden dürfen. Ein Schock, nicht nur für mich, wo doch die Kar- und Ostertage so kurz bevor standen. Der Hinweis, dass Hl. Messen aus dem Hildesheimer Dom im Internet übertragen werden, half nur wenig – wem sollte, wem konnte ich das noch mitteilen, wo doch keine Sonntagsgottesdienstgemeinde mehr zusammenkommen sollte? Irgendwie hat es sich dann doch unter den Gläubigen herumgesprochen, so dass der Eine oder die Andere sich entweder im Internet die Domgottesdienste angesehen bzw. angehört hat (da zuerst keine Bilder aus dem Dom übertragen wurden) oder sich die Fernsehgottesdienste angeschaut und, soweit das geht, auch mitgefeiert hat.

Dankbar bin ich für die beiden Teams in Sehnde und Hannover, die mir anboten aus

unseren Kirchen „Streaminggottesdienste“ (Gottesdienste die im Internet übertragen werden und über unsere Homepage aufgerufen werden konnten) aufzunehmen und ins Netz zu stellen. Das haben wir bis zu den Sommerferien auch getan. Leider mussten wir dies danach wieder einstellen, da zum einen der Aufwand ziemlich groß ist und zum anderen die Zahl der Zuschauer drastisch abnahm von Anfangs über 200 Nutzern runter auf weniger als 40.

Für mich persönlich war die „Lockdownzeit“ ziemlich frustrierend, da so vieles von dem, was für mich zur Selbstverständlichkeit geworden war, nun nicht möglich war. Die persönlichen Begegnungen nach den Gottesdiensten, auch wenn es oft nur ein kurzes „Hallo“ ist, keine Besuche an den Krankenbetten der Kranken und Sterbenden, keine täglichen Eucharistiefiern mit Gesang und Antworten aus der Gemeinde und vieles mehr. Auch wenn die Normalität wohl noch einige Zeit auf sich warten lässt, so bin ich doch froh, dass an vielen Stellen Gottesdienste und Begegnungen im begrenzten Maße wieder möglich sind.

Herausforderungen gibt es in dieser „verrückten“ Zeit mehr als genug, aber ich habe auch festgestellt, dass sehr viele bereit sind mitzudenken und mitzutun, damit die Coronakrise möglichst schnell überwunden wird. Dafür bin ich dankbar!

*Ihr Pfarrer Franz Kurth*



## Corona in unserer Gemeinde

Stand Oktober 2020

Die Corona-Krise traf unsere Gemeinde im März unvermittelt. Von jetzt auf gleich mussten fast alle uns vertrauten Aktivitäten eingestellt werden. Das betraf nicht nur die Gottesdienste, sondern auch die Erstkommunionvorbereitung, die Kinderkirche, den frisch und mit viel Engagement aufgebauten Alpha-Kurs, sowie die wichtigen traditionellen Aktivitäten unserer Gemeinde wie den Kirchenchor, das Caritas-Frühstück, den Caritas-Besuchsdienst, die Pfadfinder, die verschiedenen Gruppentreffen, die Ministranten konnten nicht mehr ihren Dienst verrichten und vieles mehr. Bitter war es auch, den Röderhof abzusagen. Ebenso wie alle anderen musste unsere Kita schließen und einen Notdienst einrichten.

Unser Priesterteam versuchte, das Wichtigste aufrechtzuerhalten. Handreichungen für Hausgottesdienste wurden bereitgestellt, und nach kurzer Zeit ermöglichten Laien auch die Übertragung von Gottesdiensten im Internet. Wir mussten die Osterfeiern absagen und schließlich auch das Fest zum 125ten Jubiläum der St. Bernward-Kirche. Schwer fiel ebenso die Beschränkung der Teilnehmerzahl bei Beerdigungen, die auch mit Trauerfeiern im Freien nur bedingt gelindert werden konnte.

Auch Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand konnten sich nicht treffen. Hier erfolgte vieles über Telefon und Mail. Und einige Gruppen richteten Videokonferenzen aus,

um ihre Projekte voranzutreiben. So konnte zum Beispiel die Gruppe „Gewinnen von Ehrenamtlichen“ auch in dieser Zeit weitere Fortschritte erzielen.

Mit den Lockerungen im Mai durften endlich wieder öffentliche Gottesdienste abgehalten werden. Allerdings mit großen Einschränkungen. So wurden Sitzplätze nach den Hygiene- und Abstandsregeln markiert, die Zahl der Besucher wurde folglich stark eingeschränkt und Gottesdienstbesuche mussten angemeldet werden. Ein Ordnungsdienst wurde eingerichtet, um die Besucher zu registrieren und die Regeleinhaltung (Desinfektion, Lüftung usw.) sicherzustellen. Am 16. und 17. Mai konnten in allen drei Kirchen die ersten Gottesdienste stattfinden.

An eine reguläre Nutzung des Pfarrheims war noch nicht zu denken. Auch hier wurde ein Hygienekonzept erstellt. Zunächst durften sich nur Leitungsgremien treffen und erst nach den Sommerferien konnte das Pfarrheim breiter genutzt werden. Für viele Eltern war es eine Erlösung, als unsere Kita ihren Betrieb wieder aufnehmen durfte.



Nach und nach nahmen die Aktivitäten wieder zu. Die Erstkommunionsvorbereitung konnten wir fortsetzen und alle Kinder in drei Terminen zu ihrer ersten Kommunion führen. Mit der Vorbereitung der Firmung 2021 konnte ebenfalls begonnen werden.

Andere Aktivitäten können noch nicht wieder starten. Das Singen im Chor ist unter den gegenwärtigen Bedingungen nicht möglich und das Caritas-Frühstück kann auch noch nicht organisiert werden.

Noch ist unklar, wie sich die Situation entwickelt. Offen ist vor allem wie wir Weihnachten feiern können. Schon sicher ist, dass

die Basare nicht stattfinden können. Aber was machen wir mit den Gottesdiensten? Mit den jetzigen Beschränkungen sind die Kirchen viel zu klein. Wie regeln wir, wann in die Kirche darf und wer nicht? Oder wollen wir im Freien feiern? Oder finden wir einen anderen Ort? All dies wird in den verschiedenen Kreisen überlegt und diskutiert, um eine für alle gute Lösung zu finden. Auf jeden Fall wünschen wir: Bleiben Sie gesund!

*Dr. Günther Schrüfer,  
Vorsitzender Pfarrgemeinderat*



# Schwester Nisha ist angekommen

## svāgatam – Willkommen!

Unsere Ordensschwwestern, die Little Sisters of St. Therese of Lisieux, haben Verstärkung bekommen: Am 15. September kam Schwester Nisha aus Indien zu uns nach Lehrte.

Schwester Nisha wurde 1985 in Ernakulam (Kerala, Indien) als älteste von drei Schwestern geboren. Mit 15 Jahren ist sie in den Orden „Little Sisters of St. Therese of Lisieux“ eingetreten. Im Orden machte sie

zunächst eine Ausbildung als Erzieherin, anschließend das Abitur und dann den Bachelor in Sozialer Arbeit. Sie arbeitete als Erzieherin und Lehrerin für Vorschul- und Grundschulkinder. In Indien hat sie bereits die Deutschkurse A1 und A2 abgeschlossen und will als nächstes den B1-Kurs besuchen.

Wir freuen uns sehr, dass sie gekommen ist, und wünschen ihr viel Freude mit uns!

*Dr. Günther Schrüfer und Michael Bloch*



**GEMEINDE**



# Veränderungen im Pfarrbüro

## Willkommen!

Zum 1. Oktober 2020 trat Diana Plinke ihre neue Stelle in unserem Pfarrsekretariat an. Diana Plinke ist Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte, wurde 1989 geboren und ist verheiratet. Mit unserer Gemeinde ist sie seit ihrer Kindheit eng verbunden. Sie besuchte die St.-Bernward-Kita und dann die St.-Bernward-Schule. Später engagierte sie sich als Firm-Katechetin, Lektorin, Küster-Assistentin, bei der Messdiener-Ausbildung, beim Röderhof und sie singt in unserem Chor.

Sie freut sich darauf, in ihrer neuen Tätigkeit weniger mit Paragraphen und Zahlen und

stattdessen eng mit und für Menschen zu arbeiten. Wir wünschen Ihr einen guten Start und viel Freude und Erfolg!

## Alles Gute!

Zum 31. Oktober 2020 verlässt uns Melanie Friehe nach sieben Jahren enger Zusammenarbeit. Wir bedauern sehr, dass sie sich entschlossen hat, neue Aufgaben zu übernehmen. Wir danken ihr für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihr viel Erfolg und Freude auf ihrem neuen Weg!

*Michael Bloch und Dr. Günther Schrüfer*



Allen die tun und getan haben  
für Eure Arbeit, Eurer Engagement,  
für Euren unermüdlichen Einsatz,  
die kleinen und großen,  
offenen und versteckten Taten,  
Eure Minuten, Stunden und Tage  
von ganzem Herzen Danke!



KATH. PFARRGEMEINDE  
ST. BERNWARD LEHRTE

ZU-  
FASSEN  
AUSHELFEN  
ENTLASTEN DABEI  
SEIN ÜBERNEHMEN TEIL-  
NEHMEN SICH WIDMEN ERMUTIGEN STABILISIEREN STÄRKEN FÖRDERN ERMUNTERN  
FÜREINANDER BETEN ZUR VERFÜGUNG STEHEN BEFÜRWORDEN SICH WIDMEN EINSTEHEN  
DAFÜR SEIN WÄHLEN ENTSCHEIDEN TEILHABEN ERFAHREN DURCHLEBEN SICH EINKLINKEN  
GEMEINSCHAFT HELFEN UNTERSTÜTZEN BITTEN NACHFRAGEN BEGRÜßEN SICH EINBRINGEN  
GESELLIGKEIT DISKUTIEREN ANPACKEN LIGEN KÜM-  
HINTERFRAGEN BETEILIGEN ZUR SEITE STEHEN MITMACHEN! UNTERSTÜT-  
ZEN SICH NÜTZLICH MACHEN AUSHELFEN ZUR SEITE STELLEN GUTES TUN BEITRAGEN DAZU GESEL-  
LEN ZUSAMMENSPIEL ZUFASSEN AUSHELFEN ENTLASTEN DABEI SEIN ÜBERNEHMEN TEILNEHMEN  
SICH WIDMEN ERMUTIGEN STABILISIEREN STÄRKEN FÖRDERN ERMUNTERN FÜREINANDER BETEN  
ZUR VERFÜGUNG STEHEN BEFÜRWORDEN SICH WIDMEN EINSTEHEN DAFÜR SEIN WÄHLEN ENT-  
SCHEIDEN TEILHABEN ERFAHREN DURCHLEBEN SICH EINKLINKEN GEMEINSCHAFT AUFBAUEN AN-  
LEITEN AUSHALTEN MITNEHMEN DURCHHALTEN EINFORDERN AUSBILDEN AUFHELLEN VORMACHEN  
MITDENKEN BETEN ANTWORTEN EINTÜTEN VORSINGEN ZUHÖREN VORBEREITEN AUFRÄUMEN  
QUERDENKEN BETEILIGEN MITTRAGEN ZUSAMMEN STEHEN LOBPREISEN ABBAUEN ENTWICKELN

## Mobilisierung Ehrenamtlicher – Wo stehen wir?

Ob der Dienst am Nächsten, die Glaubensvermittlung mit Jugendlichen und Erwachsenen, die Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Feiern oder die tatkräftige handwerkliche Unterstützung – unsere Gemeinde verfügt über vielfältige Aufgaben. Und bei diesen Aufgaben sind solche wie das wie von scheinbar unsichtbarer Hand geschene Schmücken der Kirche oder das Kochen der Misereor-Spendensuppe noch gar nicht berücksichtigt. Für die eine wie für die andere sucht unsere Gemeinde immer wieder Ehrenamtliche. Genauso offen ist sie für jede neue Idee christlichen Engagements in ihr. Seit einem Jahr erarbeitet daher ein Projektteam „Mobilisierung Ehrenamtlicher“ die Fundamente für die systematische Suche von Ehrenamtlichen. Mit Adele Spiekermann, Ber-

nadette Aselmeyer, Georg Körner und Alexander Kyu Yang sind 2020 die vier Ehrenamtskoordinatoren gewonnen worden. Diese sind in unserer Gemeinde neben ihrer eigenen vielfältigen Ehrenamts-Arbeit Ansprechpartner für alle bereits bestehenden oder sich künftig ehrenamtlich Engagierten. Persönlich haben sie sich in der Gemeinde erstmals bei den Abschluss-Abenden der Kommunion-Eltern und bei Gottesdiensten in Lehrte und Sehnde vorgestellt. Kennenzulernen sind sie darüber hinaus auf der Webseite [www.st-bernward-lehrte.de](http://www.st-bernward-lehrte.de). Wer in der Gemeinde mitmachen will, kann uns sein Interesse per E-Mail an [mitmachen@st-bernward-lehrte.de](mailto:mitmachen@st-bernward-lehrte.de) oder mit der oben angefügten Postkarte mitteilen. Gleichgültig auf welchem Weg, jedes Engagement ist willkommen.

## Mitmachen? Das kann ich mir gut vorstellen!

Ich habe auch schon eine Idee, was ich ehrenamtlich machen kann:

Engagieren möchte ich mich in (Lehrte/Sehnde/Bolzum/Ahlten/...):

Mein Name ist:

Ich möchte für mein neues Ehrenamt kontaktiert werden unter (Telefonnummer/e-Mail-Adresse/Postanschrift/...):

... oder Sie schreiben uns per e-Mail an:  
mitmachen@st-bernward-lehrte.de

Entgelt  
zahlt  
Empfänger

Deutsche Post   
**ANTWORT**

Pfarrgemeinde St. Bernward Lehrte  
Team Ehrenamtskoordination  
Feldstraße 10  
31275 Lehrte

## Mobilisierung Ehrenamtlicher – Wie geht es weiter?

Im Zentrum der kommenden Aktivitäten steht eine umfassende Ist-Analyse. Dazu haben Planungsgruppe und Ehrenamtskoordinatoren einen vierseitigen Fragebogen entwickelt und in einem ersten Probelauf in Gruppen und Gemeinschaften getestet. So sind bereits die Daten der Ehrenamtlichen der Firmkatecheten, der Erwachsenenbildung, der Gruppe „Mach mal Sonntag“ und der Caritas Sehnde aufgenommen und werden jetzt in einer zentralen Datei zusammen mit Michael Witte erfasst. Sobald wieder größere Treffen und Versammlungen möglich sind, werden die Ehrenamtskoordinatoren das Gespräch mit allen übrigen Gruppen und Gemeinschaften suchen und die dort Ehren-

amtliche interviewen. Auch helfen sie selbstverständlich bei der Beantwortung der Bögen. Für eine gezielte Ansprache geeigneter Ehrenamtlicher in unserer Gemeinde sind die Interviews und ihre Auswertung entscheidend. Nur wenn wir wissen, welche Unterstützung wir wann benötigen, können wir frühzeitig nach dem richtigem Ersatz suchen. Ohne Interviews und die Auswertung ist eine Erfolg versprechende Unterstützung bei dieser Suche schwer möglich. Darum liegt es in ureigenem Interesse aller unserer Gruppen und Gemeinschaften, den Fragebogen zu beantworten.

*Jörg Wieters*

# Unsere Gesichter für das Ehrenamt



**Bernadette Aselmeyer**

\*1997, Studentin

Ihr habt Ideen für ein Engagement in unserer Gemeinde? Dann bringe ich euch gerne mit den anderen Ehrenamtlichen in St. Bernward zusammen.



**Georg Körner**

\*1961, Chemotechniker

Ehrenamtliche machen kirchliches Gemeindeleben und christliche Gemeinschaft in unserer Gemeinde erfahrbar. Dass dies auch in Zukunft so bleibt, dafür möchte ich mich einsetzen.



**Adele Spiekermann**

\*1961, Ausbilderin

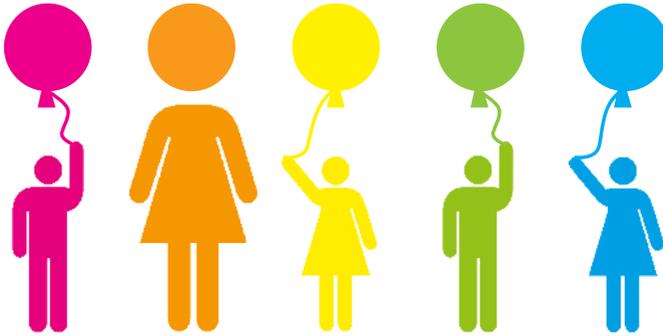
In unserer Gemeinde lassen sich immer wieder neue Kontakte knüpfen. Darum freue mich über jede Ansprache Interessierter, egal ob nach der Messe oder im Supermarkt.



**Alexander-Kyu Yang**

\*1993, Student

Meinen Spaß in und am Engagement möchte ich gerne an andere weitergeben, um neue Aktive für unsere Ehrenämter zu gewinnen.



## Augen auf ...

Hinschauen und schützen

präventi  n  
im Bistum hildesheim

### GEMEINDE

## Vertrauen und gelebte Offenheit wurde aufgeschrieben

Das institutionelle Schutzkonzept zur Prävention im Pastoralbereich Hannover Ost wird veröffentlicht.

Zwei Jahre lang erarbeitete in unserer Gemeinde ein Team das „Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“. Zu dem Team gehörten Pfarrer Kurth, Günther Schrüfer, Petra Fleige, Michael Messner und Claudia Gruber. Im Juni dieses Jahres beschloss der Pfarrgemeinderat das Konzept, der Kirchenvorstand stimmte im Juli zu. Ein erster Entwurf wurde bereits an das Bistum gesandt.

Das Bistum Hildesheim hatte alle Gemeinden dazu aufgefordert, ein solches Konzept zu erarbeiten und sich mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen. Für alle Beteiligten ist das Thema schwierig, noch schwerer wäre es, wenn wir in unserer

Gemeinde Kinder oder Jugendliche übersehen, denen Leid angetan wird. Es geht hierbei nicht nur um Fehlverhalten in der Gemeinde, durch Gemeindemitglieder oder in den Räumen der Gemeinde. Wir wollen ein offenes Ohr, ein offenes Auge und ein offenes Herz für alle Schwierigkeiten und Probleme von Kindern und Jugendlichen haben, die zu uns oder in unsere Gruppen kommen. In unserem Konzept wird dies als „Kultur der Achtsamkeit“ bezeichnet.

Des Weiteren sollen Wege aufgezeigt und bekannt gemacht werden, wohin sich Einzelne wenden können, wenn ihre Rechte verletzt werden, und was Mitarbeiter und

Ehrenamtliche tun können und müssen, sollte sich ihnen ein Kind oder Jugendlicher mit seinen Problemen anvertrauen.

In unserer Gemeinde herrscht weitestgehend ein offener und vertrauensvoller Umgang miteinander. Was uns im Verhalten miteinander und in allen Gruppen wichtig ist, wurde in einem Verhaltenskodex ausformuliert. Diesen finden Sie auf S. 14 dieser Ausgabe des Bernward Boten. Alle, die eine Aufgabe in unserer Gemeinde übernommen

haben oder dies demnächst möchten, werden in den kommenden Wochen und Monaten gebeten, den Verhaltenskodex durch ihre Unterschrift zu bestätigen.

Das gesamte Konzept zum Schutz vor Sexueller Gewalt unserer Gemeinde können Sie im Pfarrbüro einsehen. Sie finden es auch auf unserer Webseite:  
[www.st-bernward-lehrte.de](http://www.st-bernward-lehrte.de)

*Claudia Gruber*

## Unsere Fachkräfte für Prävention



### **Claudia Gruber**

Sozial- und Religionspädagogin  
46 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

Durch meine Arbeit habe ich Menschen jeden Alters und in verschiedenen Lebenssituationen kennen gelernt. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeglicher Form des Missbrauchs ist mir ein großes Anliegen. Im September habe ich an der Fortbildung zur Präventionsfachkraft teilgenommen. Bei allen Fragen zur Prävention können Sie Kontakt zu mir aufnehmen.

E-Mail: [claudia.gruber@st-bernward-lehrte.de](mailto:claudia.gruber@st-bernward-lehrte.de); Tel.: 0157 37959503

### **Michael Messner**

Gymnasiallehrer für katholische Religion, Sport und Informatik  
52 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

An meiner jetzigen Schule leite ich zusätzlich einen Schülersportverein (mit Ski- und Segelexkursion) und bin als Schulseelsorger tätig. Im Rahmen der Seelsorge-Ausbildung durch unser Bistum lag ein Schwerpunkt bei mir auf dem Thema Sexualpädagogik. Außerdem arbeite ich im Bundesverband kath. Religionslehrer an Gymnasien zum synodalen Weg mit.

E-Mail: [michaelmessner@web.de](mailto:michaelmessner@web.de); Tel.: 0157 74123019



# Verhaltenskodex in St. Bernward Lehrte

Nach den Instruktionen des Generalvikars gemäß § 9 der Ordnung zur Prävention von sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen im Bistum Hildesheim (Präventionsordnung).

## 1 Gespräche, Beziehung, körperlicher Kontakt

- Einzelgespräche mit Schutzbefohlenen finden nur in den dafür vom jeweiligen Rechtsträger vorgesehenen geeigneten Räumlichkeiten statt. Diese müssen jederzeit von außen zugänglich sein.
- Herausgehobene, intensive Beziehungen zwischen Bezugspersonen und Minderjährigen sind zu unterlassen.
- Finanzielle Zuwendungen, Geschenke oder Privilegien (z.B. Ausflüge, Übernachtungen usw.) an einzelne Minderjährige, die in keinem Zusammenhang mit der konkreten Aufgabe der Bezugsperson stehen, sind nicht erlaubt.
- Körperliche Berührungen haben altersgerecht und angemessen zu sein und setzen die freie und erklärte Zustimmung durch die jeweilige Schutzperson voraus. Der Wille der Schutzperson ist ausnahmslos zu respektieren. Stete Achtsamkeit und Zurückhaltung sind geboten.

## 2 Interaktion und Kommunikationen

- Jede Form persönlicher Interaktion und Kommunikation muss in Sprache und Wortwahl von Wertschätzung und einem auf die Bedürfnisse und das Alter der Schutzperson angepassten Umgang geprägt sein.
- In keiner Form von Interaktion und Kommunikation wird sexualisierte Sprache ver-

wendet. Ebenso werden keine abfälligen Bemerkungen oder Bloßstellungen geduldet, auch nicht unter den Kindern und Jugendlichen.

- Bei sprachlichen Grenzverletzungen ist einzuschreiten und Position zu beziehen.

## 3 Veranstaltungen und Reisen

- Auf Veranstaltungen und Reisen, die sich über mehr als einen Tag erstrecken, sollen Schutzpersonen von einer ausreichenden Anzahl erwachsener Bezugspersonen begleitet werden. Setzt sich die Gruppe aus beiderlei Geschlecht zusammen, muss sich dies auch in der Gruppe der Begleitpersonen widerspiegeln.
- Bei Tagesveranstaltungen sowie Gruppenstunden, sollte nach Möglichkeit auch zwei Gruppenverantwortliche anwesend sein, bei gemischtgeschlechtlichen Gruppen, wenn möglich, eine weibliche und eine männlicher Gruppenleiter\*in.
- Bei Übernachtungen insbesondere mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Ausflügen, Reisen oder Ferienfreizeiten sind den erwachsenen und jugendlichen Personen Schlafmöglichkeiten in getrennten Räumen zur Verfügung zu stellen. Ausnahmen aufgrund räumlicher Gegebenheiten sind vor Beginn der Veranstaltung zu klären und bedürfen der Zustimmung der Erziehungsberechtigten und des jeweiligen Rechtsträgers.

- Übernachtungen von Kindern und Jugendlichen in den Privatwohnungen von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen sind untersagt.
- Ausnahmefälle müssen gesondert und transparent zwischen den Verantwortlichen und Erziehungsberechtigten geklärt werden!

#### **4 Aufenthalt in Schlaf- und Sanitärräumen**

In Schlaf-, Sanitär- oder vergleichbaren Räumen ist der alleinige Aufenthalt einer Bezugsperson mit einer minderjährigen Schutzperson zu unterlassen. Ausnahmen sind mit der Leitung einer Veranstaltung, einem Betreuerteam oder dem Rechtsträger im Vorfeld zu klären sowie im Einzelfall anzuzeigen.

#### **5 Wahrung der Intimsphäre**

Gemeinsame Körperpflege mit Schutzpersonen, insbesondere gemeinsames Duschen, ist nicht erlaubt. Das Beobachten, Fotografieren oder Filmen von Schutzpersonen während des Duschens sowie beim An- und Auskleiden oder in unbedecktem Zustand ist verboten. Das Recht am eigenen Bild ist zu respektieren.

#### **6 Gestaltung pädagogischer Programme, Disziplinierungsmaßnahmen**

- Insbesondere im Rahmen von Gruppenveranstaltungen ist bei der Gestaltung pädagogischer Programme und bei Disziplinierungsmaßnahmen jede Form von Gewalt, Nötigung, Drohung oder Freiheitsentziehung untersagt.
- Sogenannte Mutproben sind zu untersagen, auch wenn die ausdrückliche Zustimmung der Schutzperson vorliegt.

#### **7 Pädagogisches Arbeitsmaterial**

Die Auswahl von Filmen, Tonträgern, Computersoftware, Spielen und schriftlichem Arbeitsmaterial hat pädagogisch und altersadäquat zu erfolgen. Das geltende Recht zum Schutz von Kindern und Jugendlichen für diesen Bereich ist besonders zu beachten.

#### **8 Jugendschutzgesetz**

Alle Personen, die im Auftrag der Gemeinden mit Kindern oder Jugendlichen zu tun haben, müssen das geltende Jugendschutzgesetz kennen und bei allen kirchlichen Veranstaltungen für seine Anwendung Sorge tragen. Dies gilt in besonderer Weise für:

- das Zutrittsverbot von Lokalen oder Betriebsräumlichkeiten, die wegen ihrer Beschaffenheit junge Menschen in ihrer Entwicklung gefährden könnten, z.B. Wettbüros, Glücksspielhallen oder Lokale der Rotlichtszene
- das Verbot von Erwerb oder Besitz gewalttätiger, pornographischer oder rassistischer Medien, Datenträgern und Gegenständen durch Schutzpersonen.

#### **9 Soziale Medien**

Die Nutzung sozialer Netzwerke im Kontakt mit Minderjährigen, zu denen ein Betreuungsverhältnis besteht, ist nur im Rahmen der gültigen Regeln des öffentlichen Rechts zulässig. Dies gilt insbesondere bei der Veröffentlichung von Foto- oder Tonmaterial oder Texten, die im Zusammenhang mit der Betreuungsaufgabe entstanden sind. Bei Veröffentlichungen ist das allgemeine Persönlichkeitsrecht, insbesondere das Recht am eigenen Bild und Wort, zu beachten.

## Kinder haben Rechte!

In unserer Gemeinde haben alle Menschen die gleichen Rechte. Wir haben die wichtigsten hier für Euch Kinder aufgeschrieben.



Wenn dir etwas Angst macht oder du dich nicht gut behandelt fühlst, dann sprich deine Gruppenleiterin oder deinen Gruppenleiter, eine andere Person deines Vertrauens oder die Fachkräfte für Prävention an:  
Claudia Gruber ([claudia.gruber@st-bernward-lehrte.de](mailto:claudia.gruber@st-bernward-lehrte.de); Tel. 0157 379595903) oder  
Michael Messner ([michaelmessner@web.de](mailto:michaelmessner@web.de); Tel. 0157 74123019)

# TERMINE

## Termine rund um Weihnachten

So	13.12.	17:00	Lehrte	Bußandacht mit Beichtgelegenheit
Fr	18.12.	19:00	Lehrte	Beichte in polnischer Sprache
Do	24.12.	17:00	Lehrte	Christmette 📍: Open Air auf dem Kirchplatz wenn möglich bitte Sitzgelegenheit mitbringen
Do	24.12.	22:00	Sehnde	Christmette 📍
Fr	25.12.	09:00	Bolzum	Festmesse 📍
Fr	25.12.	10:30	Lehrte	Festmesse 📍
Sa	26.12.	09:00	Sehnde	Hl. Messe 📍
Sa	26.12.	10:30	Lehrte	Hl. Messe 📍
So	27.12.	09:00	Bolzum	Hl. Messe 📍
So	27.12.	10:30	Lehrte	Hl. Messe 📍
Do	31.12.	18:00	Lehrte	Hl. Messe 📍
Fr	01.01.	18:00	Sehnde	Hl. Messe 📍

## Termine bis Ostern

Fr-Mi	01.–06.01.		Lehrte, Sehnde, Bolzum	Sternsinger nur als Spendenaktion
Fr-Sa	19.–21.02.			Forsthaus Wohldenbergl Winteröder
	Februar		Sehnde	Grünkohlwanderung
Mi	17.02.	10:00	Lehrte	Hl. Messe+Aschenkreuz 📍, anschl. 1. Fastenimpuls
Mi	17.02.	18:00	Sehnde	Hl. Messe+Aschenkreuz 📍, anschl. 1. Fastenimpuls
Dienstags		19:30	Sehnde	2.–7. Fastenimpuls
So	21.02.	09:00	Lehrte	Hl. Messe 📍, Messtausch
So	21.02.	10:30	Sehnde	Hl. Messe 📍, anschl. Eintopfen Förderkreis Brasilien
Sonntags		17:00	Lehrte	Kreuzwegandachten, jeden Sonntag in der Fastenzeit
So	28.02.	17:00	Sehnde	Kreuzwegandacht
Fr	05.03.		Lehrte, Sehnde, Bolzum, Wehmingen	Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen (siehe S. 20)
Fr	19.03.	15:00	Lehrte	Krankentag: 14:30 Uhr Beichtgelegenheit, Messe, Krankensalbung, anschl. Begegnung im Pfarrheim
Sa	20.03.	18:00	Sehnde	Hl. Messe 📍, Messtausch
Sa	20.03.	11:00	Lehrte	Jugendkreuzweg nach Sehnde
So	21.03.	09:00	Lehrte	Hl. Messe 📍, Messtausch
So	21.03.	10:30	Bolzum	Hl. Messe 📍, Patronatsfest, anschl. Heringessen
So	21.03.	16:00	Lehrte	Bußandacht, anschließend Beichtgelegenheit
Fr	26.03.	15:00	Lehrte	Palmstock basteln
Sa	27.03.	18:00	Bolzum	Hl. Messe mit Palmprozession 📍
So	28.03.	09:00	Sehnde	Hl. Messe mit Palmprozession 📍

So	28.03.	11:00	Lehrte	Hl. Messe mit Palmprozession 🕯️
So	28.03.	17:00	Sehnde	Kreuzwegandacht
Mi	31.03.	18:00	Hildesheim	Chrisammesse, Abfahrt Lehrte 15:00

### ausgewählte Termine nach Ostern

So	02.05.	10:30	Sehnde	Feier der Erstkommunion
So	09.05.	10:30	Lehrte	Feier der Erstkommunion
Fr	16.07.		Röderhof	Vorlager
Sa	24.07.–06.08.		Röderhof	Hauptlager
So	10.10.	10:30	Lehrte	Feier der Firmung mit Bischof Wilmer
Fr	03.12.	19:00	Lehrte	Candle-Light-Dinner mit Jesus
Fr	10.12.	19:00	Sehnde	Candle-Light-Dinner mit Jesus



#### Bitte beachten Sie:

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt der Durchführbarkeit. Bitte informieren Sie sich aktuell über die kleinen Pfarrbriefe und auf unserer Webseite: [www.st-bernward-lehrte.de](http://www.st-bernward-lehrte.de)

## GOTTESDIENSTORDNUNG



### Sonntagsgottesdienste St. Bernward Lehrte

Samstag	18:00	Bolzum	Vorabendmesse St. Josef 🕯️
Sonntag	09:00	Sehnde	Hl. Messe St. Maria 🕯️
Sonntag	10:30	Lehrte	Hl. Messe St. Bernward 🕯️
sobald wieder möglich:			jeden 1. im Monat mit Kindergottesdienst
sobald wieder möglich:			jeden 3. im Monat als Familienmesse

### Werktagsgottesdienste St. Bernward Lehrte

Dienstag	16:00	Lehrte	Hl. Messe Ev. Altenheim, jeden 1. im Monat
Dienstag	09:00	Sehnde	Hl. Messe St. Maria 🕯️
Donnerstag	16:00	Ahlten	Hl. Messe St. Theresia 🕯️
Freitag	09:00	Lehrte	Hl. Messe St. Bernward 🕯️



### Sonntagsgottesdienste St. Martin Hannover-Ost

Samstag	18:30	Hannover	Vorabendmesse St. Anna ☞, jeden 2.+4. im Monat
Samstag	18:30	Hannover	Vorabendmesse St. Antonius ☞, jeden 1., 3.+5. i. M.
Samstag	18:45	Hannover	Vorabendmesse Medizinische Hochschule
Sonntag	09:30	Hannover	Hl. Messe St. Martin ☞
Sonntag	11:00	Hannover	Hl. Messe St. Anna ☞, jeden 1., 3.+5. im Monat
Sonntag	11:00	Hannover	Hl. Messe St. Antonius ☞, jeden 2.+4. im Monat
Sonntag	18:00	Hannover	Hl. Messe St. Antonius ☞



### Sonntagsgottesdienste St. Nikolaus Burgdorf

Sonntag	09:00	Uetze	Hl. Messe St. Matthias ☞
Sonntag	11:00	Burgdorf	Hl. Messe St. Nikolaus ☞

#### Bitte beachten Sie:

Für alle Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen ist zur Zeit eine Anmeldung im Pfarrbüro notwendig.

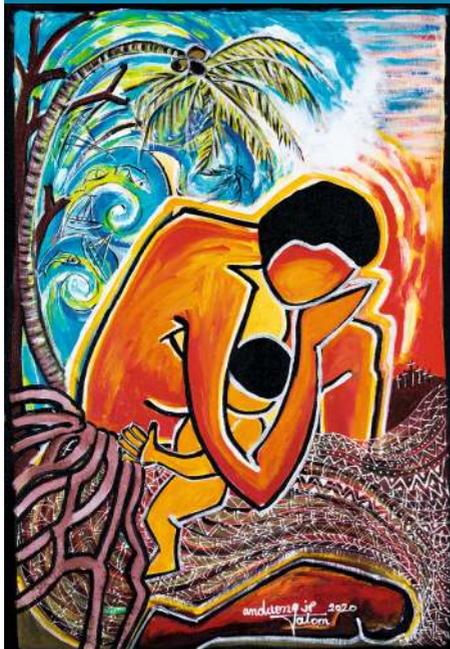


## REDAKTIONSSCHLUSS

Drucklegung dieser Ausgabe war am 12.12.2020. Wir bitten um Berichte und Beiträge für den nächsten Bernward Boten bis zum 15.02.2021 an: [bote@st-bernward-lehrte.de](mailto:bote@st-bernward-lehrte.de)



## Worauf bauen wir?



## TERMIN

Vorankündigung für Freitag, den 5. März 2021

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. Gemeinsam werden wir diesen Gottesdienst in St. Josef in Bolzum feiern!

Das Motto ist: Worauf bauen wir? Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen.

Durch die Corona-Einschränkungen wird dieser Weltgebetstag in anderer Form stattfinden. Dazu wird auch eine telefonische Voranmeldung gehören, damit wir alle BesucherInnen sicher platzieren können. Weitere Details können dem nächsten Gemeindebrief entnommen werden und ab Ende Februar den Aushängen in den Schaukästen der Kirchen in Bolzum und Wehmingen und dem Schwarzen Brett im Dorfladen in Bolzum.

*Petra Fleige*

## Engelsgrüße

Die Reise der Gotteslobengel geht weiter.

Ein Ehepaar unserer Gemeinde erzählt: Sie haben Verwandte und Bekannte auf der ganzen Welt und schickten ihre Engelsgrüße aus der Heimat nach Neuseeland, Australien, Turin, Hamburg, Frankfurt, Pforzheim und nach Weinbach im Taunus. Dort und in

Neuseeland hängen die Engel sogar in kleinen Kirchen. Die anderen schmücken zu Weihnachten die Häuser der Familien. Bei allen verbreiten sie große Freude und erinnern an die Heimat.

(Siehe Ausgaben 11 und 12 für weitere Infos.)

Haben Sie auch Engel verschenkt? Sie können uns weiterhin gern erzählen oder aufschreiben, wohin Ihre Engel gereist sind: 05132 5998492 oder [bote@st-bernward-lehrte.de](mailto:bote@st-bernward-lehrte.de)

# Sternsingeraktion 2021

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“

Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 63. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,19 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart und mehr als 75.600 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Bei der 62. Aktion zum Jahresbeginn 2020 hatten die Mädchen und Jungen aus 9.569 Pfarngemeinden, Schulen und Kindergärten rund 49,3 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe. In den drei Kirchorten unserer Gemeinde wurden insgesamt 6530,22€ gespendet.

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort diesmal, das aktuelle Beispiel land ist die Ukraine. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig es für Kinder ist, in einem intakten Umfeld aufzuwachsen, das ihnen Halt gibt. Zahlreiche Kinder in der Ukraine wachsen ohne Vater, Mutter oder beide Elternteile auf, weil diese im Ausland arbeiten. Studien zeigen, dass die längere Abwesenheit

der Eltern den Kindern emotional und sozial schadet. Sie fühlen sich verlassen und vernachlässigt, haben häufig Probleme in der Schule.

Mit Corona hat eine neue Lebensrealität Einzug gehalten bei uns und in vielen anderen Ländern. Sie ist geprägt von Rücksicht aufeinander und Abstand voneinander, vom Einhalten vieler Regeln und vom Durchhalten, auch wenn manches schwerfällt. In diesem Jahr können wir an keinem unserer Kirchorte die gewohnten Hausbesuche durchführen. Die Gesundheit aller Gemeindeglieder, in St. Bernward, St. Maria und St. Josef liegt uns am Herzen und wir wollen Sie und auch alle Kinder schützen. Wir werden Ihnen aber den Segens-Aufkleber zur Verfügung stellen und Sie können diesen selbst an der gewünschten Tür in Ihrem Haus anbringen. Bitte füllen Sie dafür den umseitigen Zettel gut lesbar aus. Besonders wichtig ist Ihre finanzielle Hilfe für die Kinder. Sie können einen gewünschten Betrag überweisen (siehe Rückmeldezettel) oder den Opferkasten der Sternsinger im Vorraum der Kirchen benutzen.

Geplant ist ein Video mit einer Sternsingergruppe. Informationen dazu finden Sie auf unserer Gemeinde-Webseite: [www.st-bernward-lehrte.de](http://www.st-bernward-lehrte.de).

*Astrid Tute*



**AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C**+**M**+**B**+21**

# ANMELDEZETTEL



Die Sternsinger kommen per Post!  
Aktion Dreikönigssingen 2021  
Kindern Halt geben – In der Ukraine und weltweit

Ich wünsche den SEGENSAUFKLEBER DER STERNSINGER für das Jahr 2021.

☀ Meine Spende habe ich auf folgendes Konto überwiesen:  
Kontoinhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Bernward Lehrte  
Kontonummer: DE55 4006 0265 0038 0103 00 (DKM Darlehnskasse Münster)  
Verwendungszweck: Spende Sternsinger

☀ Meine Spende habe ich in den extra aufgestellten Opferstock/Korb in der Kirche geworfen.

☀ Ich wünsche eine Spendenbescheinigung.

Bitte melden Sie sich bei uns:

1. Kreuzen Sie oben an den Sternen an und legen Sie diesen Zettel bis spätestens Sonntag, 3. Januar 2021 in das goldene Kästchen im Schriftenstand der Kirche.  
ODER
2. Senden Sie eine e-Mail mit Ihren Angaben (siehe oben) und genauer Anschrift bis Sonntag, 3. Januar 2021 an: [atute@st-bernward-lehrte.de](mailto:atute@st-bernward-lehrte.de)

Name: .....

Telefon: .....

Anschrift: .....

.....



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C**+**M**+**B**+21

## „Als ob ein Schleier fiel“

Neu geweihter Diakon predigt in seiner Heimatgemeinde



„Hier bin ich. Ich bin bereit. Ich verspreche es.“ Mit diesen drei zentralen Sätzen eröffnete Diakon Burkhard Schuster seine erste Predigt in St. Bernward. 2013 hatte er sich entschlossen, Priester zu werden. Am Sonntag den 7. Juli war er im Kölner Dom zum Diakon geweiht worden. Für ein Wochenende kehrte er drei Wochen später in seine Heimatgemeinde zurück, um für die vielen Gedanken und Gebete zu danken, die ihn auf seinem bisherigen Weg begleiteten. Mit 46 Mitgliedern war die Kirche für diesen feierlichen Moment einer Gemeinde so vollständig besetzt, wie sie es in Zeiten von Corona sein durfte. „Ohne Corona, lieber Burkhard, wären gerne noch viel mehr gekommen“, sagte Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Dr. Günther Schrüfer, als er eine von Sieger Köder gestaltete Bibel als Geschenk der Gemeinde überreichte.

„Wir sind dankbar und freuen uns, dass Du heute als Diakon die Messe mit uns feierst und zu uns predigst“, begrüßte Pfarrer Franz Kurth den frisch geweihten Diakon in seiner Heimatgemeinde. Burkhard Schuster ist mit dieser Gemeinde spätestens seit seiner Erstkommunion eng verwoben. Nach ihr wurde er in St. Bernward Messdiener, Firmkatechet, Lektor und Pfarrgemeinderatsmitglied. Als Jugendgruppenleiter wurde er eine charismatische Quelle für das Engagement einer bis heute tätigen Gruppe junger Gemeindemitglieder.

In Glaube und Gebet erzogen, fühlte er sich zu einem geistlichen Leben früh berufen. In

seinem familiären Umfeld waren vor ihm bereits andere Mitglieder dem Ruf zum Priester gefolgt. Entscheidend angeregt hat ihn der damalige Pfarrer Roman Blasikiewicz, der an der Weihe in Köln ebenso teilnahm wie der jetzige Pfarrer Franz Kurth und andere Vertreter der Lehrter Gemeinde. Die Hingabe für den priesterlichen Dienst ist indes eine einschneidende Entscheidung. Darum prüfte sich Burkhard Schuster vor seinem Gang in das Priesterseminar eingehend. Sobald er sich aber sicher war, „war es, als ob ein Schleier von mir fiel“, berichtete er in seiner Predigt von seinem Berufungserlebnis.

Nach der Messe war der Gemeinde trotz der derzeitigen coronabedingten Einschränkungen mit einem Empfang im Freien ein organisatorischer Rahmen gelungen, in dem Freunde, Bekannte und andere Gemeindemitglieder dem neuen Diakon Glück und Gottes Segen für seinen weiteren Weg wünschen konnten. Diesen diakonalen Weg hat Burkhard Schuster bereits kurz nach seiner Weihe beschritten und den Dienst in seiner Ausbildungsgemeinde in Grevembroich-Rommerskirchen angetreten. Nach einem Jahr dort und im Priesterseminar wird ihn der Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki am 11. Juni 2021 zum Priester weihen. Dann wird es in St. Bernward wieder etwas zu feiern geben.

Jörg Wieters

## Sehnsucht nach einem Wiedersehen war überwältigend

Erste große Open Air Messe in St. Bernward

Endlich! Am Sonntag, den 12.07.2020 feierten die Katholiken aus Lehrte, Sehnde und Bolzum eine Messe im Freien und damit wenigstens ohne Einschränkung der Besucherzahlen. Entsprechend groß waren Andrang und Wiedersehensfreude unter den Gemeindemitgliedern. 137 Gläubige besuchten die von Pater Cherian zelebrierte Messe auf dem Kirchplatz von St. Bernward. Es war, als ob sich das Wort der Sonntags-Lesung aus dem Römer-Brief erfüllte. Jedenfalls konnten die Besucher angesichts blauen Himmels und strahlenden Sonnenscheins nach der verregneten Woche den Eindruck haben, die Schöpfung habe tatsächlich auf dieses Offenbarwerden der Söhne und Töchter Gottes der St. Bernward-Gemeinde gewartet.

Für viele der Besucher war es die erste Messe seit Ausbruch der Pandemie. Zwar feiern die Katholiken bereits seit Wochen wieder Messen in der St. Bernward-Kirche und ihren Filialkirchen St. Maria Sehnde und St. Josef Bolzum, da diese aber unter freiem Himmel stattfand, bedurfte es keiner Anmeldung. Damit war sie, obwohl es weiterhin Abstand zu wahren galt, von einigen Corona bedingten Auflagen befreit. Insbesondere auf die notwendige, nichtsdestoweniger bei längerem Tragen hinderliche Gesichtsmasken konnte verzichtet werden. So

sahen sich alle im wahrsten Sinne des Wortes wieder, was die Wiedersehensfreude umso berührender werden lies.

Den musikalischen Rahmen der Messe steckten Gemeindereferentin Astrid Tute und Fabian Bloch mit ihren Gitarren ab. Sie begleiten schon seit vielen Jahren die traditionell eigentlich in Arpke stattfindenden Open-Air-Messen. In diesem Jahr aber, da Gesang in den Kirchen unterbleiben musste, erfreute und bewegte das Mitsingen die Messbesucher umso eindringlicher. Pater Cherian predigte über das Gleichnis vom Sämann, dessen Samen auf Fels, in Dornen oder auf guten Boden fällt: „In Dornen fällt er, wo wir das Wort Gottes von unseren Sorgen ersticken lassen. Dann ist sein Reichtum trügerisch und wird keine Frucht bringen“, sagte er und ermutigte die Gemeinde, auf Gott gerade in diesen teilweise belastenden Zeiten zu vertrauen. Er entließ die Gemeinde mit seinem Segen aus einer Messe, der nach dem Wunsch von Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Dr. Günther Schrüfer möglichst bald eine weitere folgen soll: „Es gibt eine überwältigende Sehnsucht nach leibhaftigem Wiedersehen. Wir müssen abwarten, was uns in absehbarer Zeit möglich sein wird.“

*Jörg Wieters*

## Bibel trifft Thomas Mann

Open-Air-Lesung von „Thamar“ in St. Bernward

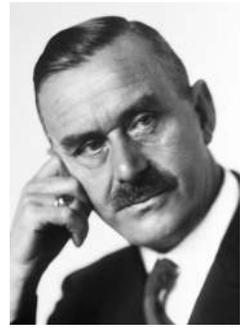
Am 2. September 2020 fand im Pfarrgarten der St. Bernward Gemeinde erstmals eine Open-Air-Lesung statt. Kaplan David Bleckmann las mit zwei Gemeindemitgliedern „Thamar“ eine Novelle aus Thomas Manns Opus „Josef und seine Brüder“. Etwa 15 Besucher hatten sich an dem lauen Sommerabend in dem sommerlich geschmückten Garten eingefunden. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Initiatorin Anne Beckmann eröffnete Kaplan Bleckmann die Lesung mit der Bibelstelle über Thamar im Neuen Testament. Als eine von insgesamt vier Frauen wird Thamar dort im Stammesbaum Jesu aufgeführt. Alle Frauen waren



keine Jüdinnen und zeugen damit von einer im christlichen Glauben von Anfang an fundierten Universalität.

Gemeindemitglied Christoph Wurl gab noch Hinweise auf für das Schreiben Thomas Manns charakteristische Züge im Text, unter anderem, dass in der Thamar Manns Tochter Erika beschrieben ist. Danach entfalteten der Kaplan und Herr Wurl mit ihrer Mit-Leserin Brigitte Last abwechselnd jene Wortwelt, die Thomas Mann in seiner unnachahmlichen Formulierungskunst aus der schlichten Geschichte der Genesis entwickelte. Das Publikum hörte von Thamar entschlossener Verführung ihres Schwiegervaters, um Teil der von ihr bewunderten, verheißungsvollen Geschichte Israels zu werden. Am Ende kriegt sie, was sie will. Sie wird die Mutter zweier Söhne Judas und hat sich als gerechter erwiesen als dieser selbst.

Der Lesung schlossen sich noch in lockerer Runde Gespräche über Thomas Mann und das Gehörte an. Hätten sich die Veranstalter daher gerne noch mehr Interessenten gewünscht, konnten sie mit dem Interesse ihres gleichermaßen erlesenen wie belese- nen Publikums hochzufrieden sein. Bereits am Abend selbst kamen daher wenig verwunderlich neue Vorschläge für Autoren auf, die es noch zu entdecken gilt.



Jörg Wieters



## GEMEINDE



# Zuversicht verbreiten

45 Kinder in Lehrte und Sehnde feierten ihre Erstkommunion

In diesem Jahr feierten 45 Jungen und Mädchen am 27.09. in St. Maria Sehnde und am 03. bzw. 04.10. in St. Bernward Lehrte ihre Erstkommunion.

Die Corona bedingten Hygiene-Vorschriften drückten auch diesen Messen ihren Stempel auf. Der feierlich-frohen Stimmung taten sie indes keinen Abbruch. Im Gegenteil: Wo die Kirche an diesem Tag allgemein zum Bersten voll ist, hatten die Familien, die in diesem Jahr wegen Corona in kleinen Gruppen die Messe feierten, ausreichend Platz. Diese Notwendigkeit nahm viel von der sonst üblichen Aufgeregtheit. Dadurch schuf sie entspannt Platz für den entscheidenden Akt dieses Tages: den erstmaligen Empfang des heiligen Abendmahles. Statt wie üblich in Reihen traten die Kommunionkinder gemeinsam mit ihren Eltern nach vorne, um erstmals den Leib Christi entgegenzunehmen. „Für alle Christen ist dies ein erhebender Augenblick. In ihm nehmen wir Liebe Gottes mit all unseren Sinnen wahr.“ Darum war es für die katholischen Gemeinden in Lehrte und Sehnde von großer Bedeutung, die Kinder dies in St. Bernward tatsächlich erleben zu lassen.

Traditionell hätte die Feier an beiden Kirchorten im Mai, am Sonntag nach Pfingsten, stattfinden sollen. Doch auch wenn wegen der Pandemie das eine oder andere Fragezeichen auftauchte, verloren Pfarrer Kurth und die Katechetinnen um Gemeindeferentin Astrid Tutenie die Hoffnung. „Wie auch“, sagte Pfarrer Kurth, „schließlich haben die Kinder ihre Feier unter das Symbol des Regenbogens als Zeichen der immer währenden Liebe Gottes zu uns Menschen gestellt. So wurde dieses Hoffnungszeichen für uns selbst Ansporn, mit einer besinnlich-frohen Feier Zuversicht in diesen zuweilen verzagten Tagen zu verbreiten.“ Dies scheint nach den Reaktionen der Eltern und Kinder gelungen zu sein.

*Jörg Wieters*



## Mit St. Bernward durch die Adventszeit

„Mach mal Sonntag“ verteilt Adventstürchen im Stadtgebiet

In der „Mach mal Sonntag“ Gruppe haben wir über eine Corona-Aktion in der Adventszeit nachgedacht. Nach langem Brainstorming haben wir uns einen besonderen Adventskalender überlegt.

Über das Stadtgebiet verteilt werden die Menschen in Lehrte Adventstürchen finden. Seit dem 30.11. hängen 24 Türchen überall in der Stadt, in denen viele Anregungen für den Advent zu finden sind: etwas zum selber ausprobieren, darüber lachen oder es ist etwas zum Nachdenken. Sie werden von der Vielfalt überrascht sein. Auf unserer Internetseite werden wir eine Liste mit den Orten zu den Türchen stellen. Dann können Sie sich gezielt auf den Weg machen.

Auf jedem Türchen steht ein Hinweis auf unsere Internetseite [www.st-bernward-lehrte.de](http://www.st-bernward-lehrte.de).

Taggenau wird dort zusätzlich zu den Türchen ein christlicher Impuls zu finden sein. Einige Menschen aus unserer Gemeinde haben Ihre Gedanken aus ihrer persönlichen Glaubenssicht aufgeschrieben.

Zu dem täglichen Impuls kann ein Kommentar abgegeben werden und wir können kontaktlos über unsern Glauben nachdenken. Auch Rückmeldungen zu unserer Aktion freuen uns. Machen Sie mit und nehmen Sie sich jeden Tag Ihre persönliche adventliche Besinnungszeit.

Machen Sie sich auf den Weg – durch Lehrte oder – durch die Impulse. Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit.

*Das Team von „Mach mal Sonntag“*



## Vesper als Gebet mit besonderer Liturgie



Neue Wege des gemeinsamen Gebetes in Sehnde

Die Vesper ist eine der Tageszeitenliturgien, die am Abend in der Regel um 18:00 Uhr Ortszeit gebetet und gesungen wird. Wo eine Kirche oder Kapelle mit Glocken vorhanden ist, beginnt die Vesper im Anschluss an das Angelus-Geläut. Es ist wenig verbreitet, dass die Gemeinde die Tagesgebete gemeinsam betet oder singt. Die aktuelle Situation der Corona-Pandemie lässt Eucharistiefiern mit vielen Teilnehmenden nicht zu. Es war daher naheliegend, auch andere Gelegenheiten für gemeinsames Beten und Singen wieder zu entdecken und anzubieten.

Der Ablauf der Liturgie der Vesper beginnt immer mit einem Hymnus (Lobgesang) und wird mit Psalmen fortgesetzt. Eine Lesung des Tages oder des Sonntags ist außerdem fester Bestandteil, ebenso wie das Magnifikat, der Lobgesang der Gottesmutter Maria. Mit Fürbitten, dem Gebet des Herrn, einer Segensbitte und in der Regel einem Marienlied zum Schluss wird die Vesper liturgisch zu einer Einheit. Ergänzungen wie z.B. das Gebet „Gegrüßet seist du Maria“ und weitere Lieder können eingefügt werden.

In den Sommermonaten bot es sich an, die Vesper zu der Abendstunde im Freien zu feiern, so konnte den strikten Hygieneauflagen, die innerhalb von Gebäuden gelten, aus dem Wege gegangen werden. Das Singen war bei Einhaltung der Abstandsregeln im

Freien ohne Mund-Nasen-Schutz zulässig, was eine wesentliche Erleichterung darstellte. Jeder Einzelne konnte für sich entscheiden, einen entsprechenden Schutz zu tragen.

Die Vielfalt der Liturgien bot uns als Gemeinde Möglichkeiten zu gemeinsamem Gebet, Dank- und Lobgesang für unseren Schöpfer und dies unabhängig von der Notwendigkeit der Anwesenheit eines geweihten Geistlichen. Wir wollten und sollten diese Vielfalt nutzen, wo immer es uns möglich ist, gerade in der aktuellen Corona-Situation.

Herr Georg Körner aus unserer Gemeinde hatte die Idee des gemeinsamen Abendlobgebetes und bereitete für jeden Sonntag im Juli und August eine Abfolge der Lieder und Gebete vor. Mit dem 18 Uhr Geläut der St. Maria Kirche in Sehnde versammelten sich die Gläubigen vor dem Jesuskruz, um das Stundengebet zu beginnen. Nach der Lesung zogen die Betenden mit Gesang in den Innenhof vor die Statue der Gottesmutter Maria mit dem Jesuskind, um dort die Vesper zu beenden. Bei immer wieder gutem Wetter hat es Allen viel Freude bereitet, so gemeinsam Gott loben und danken zu können!

*Kerstin Görtler und Georg Körner*



## 45 Jahre Aktion Kolumbienhilfe – Ihre Hilfe kommt an!

Aktion Kolumbienhilfe e.V. – eine Initiative in der kath. Kirchengemeinde St. Bernward, Lehrte

Schon seit 1975 gibt es die Aktion Kolumbienhilfe. Die Initiative des damaligen Familienkreises (später Pfarrkreis) sah von Beginn an die Unterstützung der indigenen Familien in der Provinz Cauca in Kolumbien als ihre Aufgabe an. Dabei ging es immer um „Hilfe zur Selbsthilfe“, damit sich in den Familien und ihren Dörfern etwas entwickeln konnte, das zu dauerhafter Verbesserung beiträgt. Dieser Zielsetzung hatte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch die Ordensgründerin Laura Montoya Upegui, bekannt als „La Madre Laura“, verschrieben, die im Jahr 2013 Heilig gesprochen wurde. Die Schwestern ihres Ordens – sie werden liebevoll auch „Die Lauritas“ genannt, sind unsere Partner und Ansprechpartner vor Ort. Sie wissen, wo Hilfe benötigt wird und verteilen die von uns bereitgestellten Spendengelder, soweit diese nicht zweckgebunden sind. Seit 1975 konnten wir mit Hilfe der Spender und Paten bereits über eine Million Euro für Hilfsprojekte in Kolumbien übergeben.

Im Jahr 1991 wurde aus der Initiativgruppe der gemeinnützige Verein Aktion Ko-

lumbienhilfe e.V. Dadurch konnten wir für unsere Projekte auch öffentliche Mittel einwerben, wie z.B. für den Bau einer Brücke in das Bergdorf Altamira, das seitdem sichtlich aufgeblüht ist.



Unser aktuelles Projekt zur Förderung der Ausbildung läuft erfolgreich. Es wurde in der Osterausgabe des Bernward Boten beschrieben.

Der Kolumbientag 2019 erbrachte einschließlich der zum Anlass des Tages eingegangenen Spenden einen Erlös von 4.252,80 Euro und lag damit leicht über dem Vorjahr. Wir danken allen Besuchern und Spendern!

Eine wichtige Säule der Unterstützung in Kolumbien ist das regelmäßige Mittagessen in den Schulen der Missionsstationen. Neben den Beträgen einiger DauerspenderrInnen fließt auch immer ein Teil des Kolumbientagerlöses in diese Maßnahme.

### **Kein Kolumbientag 2020**

Im 45. Jahr der Aktion Kolumbienhilfe e.V. können wir aufgrund der Corona-Einschränkungen keinen Kolumbientag durchführen. Auch eine zunächst angedachte kleinere Alternativaktion war leider nicht möglich. Daher bitten wir im Namen unserer Hilfeempfänger in Kolumbien:

Vergessen Sie Kolumbien auch in diesem Jahr nicht! Helfen Sie mit einer Geldspende, den fehlenden Erlös eines „richtigen“ Kolumbientags ein wenig ausgleichen, damit wir weiterhin die dringende Hilfe nach Popayán in der Provinz Cauca senden können. Auch die Übernahme einer Ausbildungspatenschaft hilft den jungen Menschen aus armen indigene Familien sehr.

Wir zählen auf Sie!

*Vorstand der Aktion Kolumbienhilfe e.V.  
Werner Mellentin, Christoph Behrendorf,  
Thomas Reinert*



**AKTION**



## **Zeltlager Röderhof**

Erste Unterbrechung seit 71 Jahren

Lagerfeuer, Geländespiele, Nachtwache, Basteln, Schwimmen und vieles mehr – für alle Kinder ab ca. 9 Jahre, die darauf Lust haben, ist das Zeltlager Röderhof genau das Richtige!

In diesem Jahr musste die Tradition des jährlichen Lagers erstmals seit 1949 auf-

grund des Corona-Virus unterbrochen werden. In den Sommerferien 2021 soll das Zeltlager nach Möglichkeit wieder durchgeführt werden. Das Hauptlager ist geplant in der Zeit vom 24. Juli bis zum 6. August 2021. Das Vorlager, während dem aufgebaut und das Lager eingerichtet wird, soll

vom 16. Juli bis zum Beginn des Hauptlagers stattfinden.

Im nächsten Jahr sollen wieder Kinder und Jugendliche zusammen mit der Lagerleitung und den Küchenteams, spannende Wochen am Waldrand südlich von Hildesheim verbringen. Die An- und Abreise von 33 km zwischen Sehnde und dem Röderhof werden traditionell mit dem Fahrrad zurückgelegt. Die Fahrräder sollen auch für Fahrten zum Freibad und z. B. eine Fahrrad-Rallye genutzt werden. An unserem Zeltplatz stehen uns als Spielflächen für Geländespiele und zur Freizeitgestaltung neben dem Wald auch Feldwege und eine große Wiese zur Verfügung. Es gibt Fußballtore, Volleyballfelder, eine Tischtennisplatte und vieles mehr. Alle sind dabei, wenn es zum Holz-Holen geht, denn es wird Holz für das Lagerfeuer gebraucht, an dem jeden Abend gesungen oder eine Geschichte vorgelesen und bis zum nächsten Morgen Wache gehalten wird.

Auf unserem Zeltplatz mit herrlichem Weitblick sind wir mitten in der Natur! Es gibt auf dem Zeltplatz kein Fernsehen und wir brauchen keine Handys. Das gemeinsame Spaß haben und Spielen, die Natur genießen, Gebete vor den Mahlzeiten, die Sonntagsmesse in der Heimstadt und die Open-Air-Lagermesse vermitteln den Teilnehmern das Gefühl eines guten, christlichen Zusammenlebens.

Alle Betreuer treffen sich im Vorhinein, um das Programm vorzubereiten. Am Wohldenberg soll vom 19. bis 21. Februar 2021 das erste Vorbereitungswochenende (WinRö) stattfinden und das zweite (LenzRö) vom 7. bis 9. Mai 2021.

*Für das Leitungsteam 2021: Frauke Berger*

Kommt mit und lernt das Leben im Zeltlager und in einer großen Gemeinschaft kennen! Wir werden wieder ein großartiges Programm haben und freuen uns schon auf die alten und neuen Teilnehmer!

**Zeitraum:** 24. Juli – 6. August 2021

**Alter:** 9 – 15 Jahre (ab 16 Jahren kann man als Betreuer dabei sein)

**Kosten:** ca. 200 €. Ermäßigungen gibt es für Gemeindemitglieder, Messdiener und andere Engagierte, Geschwister sowie Geringverdiener.

**Anmeldeschluss:** 27. April 2021

Bei zu vielen Anmeldungen wird die Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt!

Alle weiteren Informationen sind dem Anmeldeformular zu entnehmen. Es liegt in den kath. Kirchen in Lehrte, Sehnde und Bolzum aus und ist in den Pfarrbüros oder unter <https://www.st-bernward-lehrte.de/hauptmenue/unsere-gemeinde/gruppen/roederhof/erhaeltlich>.



## Caritas im Jahresrückblick

### **Corona schränkt Begegnungen massiv ein**

Corona hatte die Caritasarbeit auch in Lehrte und Sehnde voll im Griff. Das Virus erschwerte nicht nur die Hilfe der Menschen in Not, sondern verhinderte auch die gerade für ältere, alleinstehende Menschen wichtigen Begegnungen.

Während der Corona-Pandemie findet das wöchentliche „Frühstück für Jedermann“ im Lehrter Pfarrheim nicht mehr statt. Das Frühstück war sehr beliebt. Die Teilnehmenden erlebten ein lebendiges Miteinander, kamen aus ihrer Einsamkeit heraus und genossen dabei ein leckeres Frühstücks-Buffer. Unsere Absicht ist, das Frühstücksangebot in Lehrte so rasch wie möglich wieder aufzunehmen, sobald dies die Corona-Lage erlaubt.

Weitere Caritastraditionen verhinderte die Corona-Pandemie ebenfalls. Dazu gehört das Osterfrühstück, das gemütliche Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst am Krankentag, die Mitwirkung im Team der Lehrter Wohlfahrtsverbände bei Ausrichtung der Weihnachtsfeier für Bedürftige in unserem Pfarrheim, sowie die Unterstützung der jährlichen Seniorenfahrt der Stadt Lehrte.

Auch den Besuchsdienst schränkte Corona ein. Die Geburtstagskinder erhalten wegen Ansteckungsgefahr keinen persönlichen Besuch. Stattdessen werden zum Schutz der Jubilare die Karten mit den Geburtstagsgrüßen nur in dessen Briefkasten geworfen.

Auch hier hoffen wir, dass die persönlichen Besuche und die o.g. Caritas-Aktivitäten bald wieder aufgenommen werden können.

### **Wir trauern um wichtige Stützen**

In diesem Jahr verstarben zwei Stützen unserer Caritasarbeit.

Rita Mellentin prägte bis 2015 die ehrenamtliche Arbeit der Caritas in Lehrte und der Diözese Hildesheim. Hilfe für Menschen in Not gehörte ebenso dazu wie die o.g. Caritativinitiativen sowie Schülerhilfe, „Montags-Cafe“ in der Goethestraße, Caritas Kleiderkammer und Hospizausbildung. Überregional war sie von 1997 bis 2007 Sprecherin der Caritas-Konferenzen in der Region und 16 Jahre Vorstands-Mitglied des Diözesanrates der Caritas-Konferenzen im Bistum Hildesheim, davon zeitweise als stellvertretende Vorsitzende. Dieses außergewöhnliche Engagement wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt.

Im Besuchsdienst fehlt uns Aloysius Steinke. Aufgrund seiner humorvollen, zupackenden Art und wegen seiner Personen- und Ortskenntnisse war er eine der tragenden Säulen beim Besuchsdienst und bei der Unterstützung der Caritasarbeit.

Die Verstorbenen werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

### **Mitglieder willkommen**

Gerne würden wir weitere interessierte Helfer und Ideengeber in unser Caritas-Team aufnehmen. Wir freuen uns auf Sie.

*Christa Marx*

### Information zur Caritas Mitgliedschaft

In diesem Sommer haben die Mitglieder der Gemeindecaritas ein Schreiben von der Caritas Hannover bezüglich der Mitgliedsbeiträge bekommen. Es schien, als fehlten Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2019. Auf ein Antwortschreiben wurde zwar seitens des Caritasverbandes Hannover geantwortet, aber der Sachverhalt nicht wirklich geklärt. Daraufhin erfolgte eine Anfrage im Dekanat, und Propst Dr. Christian Wirz versprach eine Klärung. Eine Rückmeldung steht noch aus.

Aufgrund des Mahnschreibens sind viele Mitglieder unserer Gemeinde aus dem Caritas-Verband ausgetreten. Dies wird keinerlei

Auswirkungen auf ihre ehrenamtliche Arbeit in St. Bernward haben, bedeutet aber, dass Mitgliedsbeiträge nicht als solche gelten sondern als Spende. Diese verbleibt in unserer Gemeinde und wird für die hiesige Caritasarbeit verwendet.

Sollten Sie den Wunsch haben, ebenfalls für die Gemeindecaritas St. Bernward Lehrte zu spenden, können Sie dies auf das Konto Gemeindecaritas St. Bernward Lehrte IBAN: DE19 2505 0180 1003 0224 39

*Lydia Reinert, Vorsitzende der Gemeindecaritas  
Tel. 05132-5 35 65  
E-Mail: caritas@st-bernward-lehrte.de*

## Festigung im Glauben trotz Corona

### Firmvorbereitung beginnt unter besonderen Bedingungen

Im Gegensatz zu den letzten Jahren müssen wir uns zu dieser Firmung Gedanken machen, wie wir trotz Corona eine angemessene Vorbereitung und Firmung durchführen können. Schon jetzt beschäftigen wir uns mit dem Hygienekonzept, der Raumaufteilung, den Gruppengrößen und der konkreten Umsetzung unseres Firmkurs-Konzeptes, das sich an den Wünschen der Jugendlichen orientiert.

Wir sind zur Zeit 23 Katecheten zwischen 14 und 59 Jahren, darunter 8 aus dem vorangegangenen Firmkurs. Es ist schön, dass sich erneut Jugendliche gefunden haben diese Aufgabe zu übernehmen, denn neben Schule, Studium und Beruf ist dies nicht selbstverständlich, daher ein besonderer Dank dafür.

Im November begannen wir mit dem neuen Kurs. Es gab erste Treffen für die Firmbewerber und gesondert auch für ihre Eltern.

Schriftlich eingeladen wurden alle Jugendlichen, die zwischen Januar 2005 und September 2007 geboren sind. Ältere Jahrgänge, die den Wunsch haben gefirmt zu werden, melden sich bitte im Pfarrbüro. Da die eigentliche Vorbereitung erst im Januar beginnen wird, ist eine Anmeldung bis dahin möglich.

Neben den Treffen zu den Themen „Sakramente und Kirchenraum“, „Firmung und Heiliger Geist“, „Ostern und Jugendkreuzweg“, „Mein Leben mit Gott und die 10 Gebote“, „Gebete und Gottesgeschichten“ und „Beichte und Schuld/Heilige“ hoffen wir im Mai wieder für 2 Tage auf den Wohldenbergrücken fahren zu können. Den Abschluss der Vorbereitung bildet die „Think-About-Tour“ mit dem Pfarrteam im August/September.

*Familie Yang für das Firmteam*

# IMPRESSUM

**Herausgeber:** Kath. Kirchengemeinde St. Bernward, Lehrte  
Feldstraße 10, 31275 Lehrte, Tel. 05132 2620

**Verantwortlich (i. S. d. P.):** Pfarrer Franz Kurth

**Redaktion:** Claudia & Michael J. Gruber, Martin Kronisch, Günther Schrüfer

**E-Mail:** bote@st-bernward-lehrte.de

**Bildnachweise:** S. 1 Michael J. Gruber (2), S. 4 Martina Bloch, S. 5 Fabian Bloch, S. 6 Martina Bloch, S. 7 Martina Bloch (2), S. 11 Martina Bloch (4), S. 13 Martina Bloch, Michael Messmer, S. 16 geralt/pixabay, S. 18 Martina Bloch (4), S. 19 Georg Geilen (3), Kirchenfan/Wikimedia (2), Michael J. Gruber, S. 20 Juliette Pita, Weltgebetstag, S. 21 Die Sternsinger e.V. (2), S. 22 Die Sternsinger e.V. (2), S. 23 Martina Bloch, S. 25 Zeno.org, nobelprize.org, S. 26 Martina Bloch (3), S. 27 Martina Bloch, S. 28 Kerstin Görtler, S. 29 Christoph Behrendsdorf, Wikimedia, S. 30 Leitungsteam Röderhof (2), S. 35 Adveniat

# KONTAKT

**Pfarrer Franz Kurth:** Tel. 0511 9559911, E-Mail [franz.kurth@bistum-hildesheim.net](mailto:franz.kurth@bistum-hildesheim.net)

**Pater Cherian MSFS:** Tel. 0511 9559941, [cherian.marottickathadathil@bistum-hildesheim.net](mailto:cherian.marottickathadathil@bistum-hildesheim.net)

**Kaplan David Bleckmann:** E-Mail [david.bleckmann@bistum-hildesheim.net](mailto:david.bleckmann@bistum-hildesheim.net)

**Gemeindereferentin Astrid Tute:** Tel. 05132 887375, E-Mail [atute@st-bernward-lehrte.de](mailto:atute@st-bernward-lehrte.de)

**Gemeindereferent Thomas Wirth:** Tel. 0511 53730015, E-Mail [wirth@kirche-mit-herz.de](mailto:wirth@kirche-mit-herz.de)

**Pfarrbüro Lehrte:** Tel. 05132 2620, Fax 05132 837926,  
E-Mail [pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de](mailto:pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de)  
Mo, Mi, Do, Fr. 08:30 – 12:00 Uhr, Do auch 14:00 – 17:00 Uhr

**Pfarrbüro Sehnde:** Tel. 05138 616210, Fax 05138 616212,  
E-Mail [pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de](mailto:pfarrbuero@st-bernward-lehrte.de)  
Di. 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

**Pfarrbüro St. Martin Hannover-Ost:** Tel.: 0511 95599-0,  
E-Mail [info@kirche-mit-herz.de](mailto:info@kirche-mit-herz.de)  
Mo, Di, Mi, Fr. 09:00 – 12:00 Uhr, Mi auch 16:00 – 18:00 Uhr, Do 12:00 – 13:00 Uhr



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika



# ÜBER LEBEN

Weihnatskollekte 2020 –  
wichtiger als je zuvor!  
#ÜberLeben · [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

**Nr. 13**

